

Pfiegler schon, als er 13 Jahre alt war; sie brachte ihm die Neigung zur Güte zu.

Dieser Abkunft verdankt Pfiegler die Beharrlichkeit, die unbeirrbar Rechtlichkeit, die Standfestigkeit in der selbsterrungenen Überzeugung, die Schlichtheit und Wahrhaftigkeit, die Lebensnähe und den Wirklichkeits-sinn, das Wissen um Armut und Kargheit, um die Mühsal des Lebens, das Mißtrauen gegen alles Theaterhafte, Aufgeputzte, Unstabile, die gesunde Kraft des Geradeaus-Denkens, vieles andere noch, vor allem auch das Temperament des bäuerlichen Revolutionärs aus dem Recht für das Recht, die Rücksichtslosigkeit im Kampf für das Gute. Und schließlich die Vorbilder seines Glaubens; eines einfachen, unzerteilten, gewissen Glaubens von elementar-menschlicher und von himmlischer Kraft zugleich. Dies ist ein Glaube, dem man sich anvertrauen kann. Der eins geworden ist mit dem Leben des Gelehrten und eins mit seiner Wissenschaft. Wir erwarten noch viel und noch Großes von Michael Pfiegler.

Werkverzeichnis:

1. EIGENMESSEN DER ERZDIÖZESE WIEN, Freiburg i. Br., 1913, 4. Aufl. 1947 (47 Seiten).
2. (Als Herausgeber.) DAS JÜNGSTE ÖSTERREICH, ein Almanach, Wien 1922 (89 Seiten).
3. DIE DEUTSCHE JUGENDBEWEGUNG UND DER JUNGKATHOLISCHE GEIST, Wien 1923 (93 Seiten).
4. DAS GEBET DER GEMEINSCHAFT, Wien-Innsbruck 1922, 3. Aufl. 1925 (123 Seiten).
5. HOMILIEN DER ZEIT, Freiburg i. Br. 1926, 3. Aufl. 1942 (309 Seiten).
6. DER WEG, Katholische Sittenlehre, Innsbruck-Wien 1927, 5. Aufl. 1949 (238 Seiten).
7. DIE ERFÜLLUNG. Lese- und Arbeitsbuch zum Unterricht in der Offenbarungsgeschichte des Neuen Bundes, Innsbruck-Wien 1929, 4. Aufl. 1948 (236 Seiten).

8. JOHANN MICHAEL SAILER, Seelsorger einer Zeitenwende, Wien 1932 (32 Seiten). Festrede zur Jahrhundertfeier des Todes Sailer's in der Leogesellschaft.
9. DIE PÄDAGOGISCHE SITUATION, Gedanken zur gegenwärtigen Lage religiöser Erziehung, Innsbruck-Wien 1932, 2. Aufl. 1932 (222 Seiten).
10. HEILIGE BILDUNG, Gedanken über Wesen und Weg christlicher Vollendung, Salzburg 1933, 5. Aufl. 1948 (179 Seiten). Das Werk wurde unter dem Titel „HEILIG LEVEN“ 1934 ins Holländische übertragen. Übersetzung ins Englische ist vorbereitet (1938 unterbrochen).
11. DER DEUTSCHE KATHOLIK UND DIE ENTSCHEIDUNG DER ZEIT, vier Vorträge, gehalten im großen Festsaal der Wiener Universität, Wien 1933 (71 Seiten).
12. DIE KIRCHE UND DER SOZIALISMUS, Wien 1932 (Vortrag, 20 Seiten).
13. AN JUNGE MENSCHEN, Betrachtungen im Anschluß an die Sonntagsevangelien, 2 Bände, Salzburg 1934, 3. Aufl. 1940 (je 160 Seiten). 4. Aufl. 1948.
14. DER RELIGIONSUNTERRICHT, seine Besinnung auf die psychologischen, pädagogischen und didaktischen Erkenntnisse seit der Bildungslehre Otto Willmans, 3 Bände Gr.-80, 938 Seiten.
 1. Band: Die Teleologie der religiösen Bildung (298 Seiten).
 2. Band: Die Psychologie der religiösen Bildung (296 Seiten).
 3. Band: Die Methodik der religiösen Bildung (344 Seiten).Innsbruck-Wien 1936.
15. VOR DER ENTSCHEIDUNG, Überlegungen zur seelischen Bedrohtheit des heutigen Menschen. Salzburg, 1. Aufl. 1936 (147 Seiten), 6. Aufl. 1946.
16. DER LEBENDIGE CHRIST VOR DER WIRKLICHEN WELT, gesammelte Gewissenserforschungen. Innsbruck-Wien, 1. Aufl. 1937, 5. Aufl. in Vorbereitung (126 Seiten). Ins Französische übersetzt. Übersetzungen ins Spanische und Portugiesische.
17. DOKUMENTE ZUR GESCHICHTE DER KIRCHE, Innsbruck-Wien 1938 (470 Seiten).
18. DER RECHTE AUGENBLICK, Erwägungen über die entscheidenden Zeiten im Bildungsvorgang, Salzburg, 1. Aufl. 1938, 3. Aufl. 1942 (101 Seiten). 4. Aufl. 1947, 5. Aufl. 1948. Ins Französische und ins Kroatische übersetzt. „Le bon Moment“, „Pravi Trenutak“ 1949, Italienisch „Il giusto momento“.
19. DIENST AM LEBEN, Heidelberg-München 1941 (152 Seiten).
20. DER MENSCH DER KIRCHE, Grundhaltung und Auftrag, Wien 1946, 47 Seiten, 2. Aufl. 1946.
21. WIDER HASS UND VERZWEIFLUNG, Wien 1947.
22. INTROITUS, Betrachtungen zum Eingang ins Jahr, Wien 1947.
23. DIE RELIÖSE SITUATION, Graz 1948 (222 Seiten).
24. RELIGION UND ERZIEHUNG, Wien 1948 (61 Seiten).

Aktuelle Zeitschriftenschau

Theologie

BALTHASAR, Hans Urs von. *Theologie und Heiligkeit. Zur Revision der Scholastik.* In: Frankfurter Hefte Jhg. 4 Heft 4 (April 1949) S. 311—323.

Dieser sich mit der Geschichte des Verhältnisses von Philosophie und Theologie befassende Beitrag erschien zuerst in „Wort und Wahrheit“, Dezemberheft 1948 (Wien).

BUSSARD, Paul. *Mass Conversion.* In: Orate Fratres Bd. 23 Nr. 5 (März 1949) S. 223—226.

Das Problem der Unterrichtung von Konvertiten mit anregenden Hinweisen.

CONGAR, Yves. *Entwicklungen im religiösen Denken des heutigen Frankreich.* In: Dokumente Jhg. 5 Heft 2 S. 120—132.

Der Aufsatz befaßt sich mit den theologischen Fragen, wie sie im Bewußtsein unserer radikalen Zeitwende gestellt und beantwortet werden.

COURTADE, Gaston. *Le Sens de l'Histoire dans l'Écriture et la classification usuelle des sens scripturaires.* In: Recherches de Science religieuse Bd. 36 Nr. 1 (Jan.-März 1949) S. 136—140.

Der Titel meint (gemäß dem doppelten Sinn des Wortes sens) sowohl den Sinn wie die Richtung der Geschichte: von beidem ist in der Hl. Schrift gehandelt, doch nicht in deren wörtlichem Sinn, sondern in einem vorbildlichen Sinn, den die alten Autoren unter den übertragenen Bedeutungen ausgelassen haben.

DECKING, Josef. *Über Ausbildung von Laienkatecheten.* In: Katechetische Blätter Jhg. 74 Heft 3 (März 1949) S. 80—86.

Über die kirchenrechtliche Grundlage, Einrichtung, Organisation und Durchführung der Laienkurse.

GOTZEL, Gustav. *Aus der Arbeit am neuen Katechismus.* In: Katechetische Blätter Jhg. 74 Heft 3 (März 1949) S. 91—92.

Über Tagung und Arbeit der „katechetischen Hauptarbeitsgemeinschaft“, deren Aufgabe die Koordinierung der Bearbeiter des neuen Katechismus und der katechetischen Fachwelt ist.

GRUBER, Gratian. *Seelsorge und Psychotherapie.* In: Anima Jhg. 1949 Heft 1 S. 34—40.

Der Autor wendet sich gegen die vorschnelle Identifizierung von Seelsorge und Hellmethode. Es handelt sich ja um Kraftquellen der Übernatur, die eine nur psychologische Betrachtung ausschließen.

HOFFMANN, A. *Das heutige Verhältnis Theologie—Seelsorge.* In: Anima Jhg. 1949 Heft 1 S. 3—9.

Der Artikel will entgegen einer umlaufenden Meinung die „Theologie“ — hier verstanden als die betont wissenschaftliche Behandlung des Gotteswortes — als das unabdingbare Fundament einer jeden Seelsorge aufgefaßt wissen.

JEUNESSE DE L'ÉGLISE. *L'Évangile captive.* H. 10 (Febr. 1949).

Aus der Gemeinschaftsarbeit hervorgegangenes Heft über die Frage, warum das Evangelium heute nicht frei an die Menschen herangetragen werden kann und wie dem abzuwehren ist.

KRAUTWIG, Notker. *Die Reue als Tat und Gnade.* In: Geist und Leben Jhg. 22 Heft 2 (April 1949) S. 101—110.

Eine Apologie der Reue gegen solche Auffassungen, wie sie namentlich in Nietzsche ihren Exponenten gefunden haben.

LEURET, S., FOUICHE, S. und PLE, A. OP. *Une vocation: Le célibat involontaire.* In: La Vie Spirituelle Nr. 339 (April 1949) S. 372—419.

Zwei unverheiratete Frauen und ein Ordensgeistlicher legen die geistlichen Möglichkeiten des unfreiwilligen Zölibats dar.

LUBAC, Henri de. *Le Mystère du Surnaturel*. In: *Recherches de Science religieuse* Bd. 36 Nr. 1 (Jan.-März 1949) S. 80—121.

Theologie der übernatürlichen Gaben Gottes an den Menschen, deren Geheimnis aus dem Wesen Gottes und dem des Menschen zu fassen gesucht wird.

MOTTE, Jacques SJ. *Éléments de doctrine spirituelle. Fiches publiées par l'A.C.J.F.* In: *Lumen Vitae* Bd. 4 Nr. 1 (Jan./März 1949) S. 83—887.

Die Jugendgruppen der Kath. Aktion in Frankreich geben Flugblätter aus, in denen die Grundwahrheiten des Glaubens in einfachen Antithesen klargestellt werden, ausgehend von der, daß es sich im Glauben nicht zuerst um eine Doktrin, sondern um eine Person — Christus — handelt.

RAHNER, Karl. *Das Gebet der Schuld*. In: *Geist und Leben* Jhg. 22 Heft 2 (April 1949) S. 90—100.

Über die Formen des religiösen Schuldverständnisses und Schuldbekenntnisses.

SORAS, A. de. *La Mission pastorale de l'Église*. In: *Travaux de l'Action Populaire* Nr. 30 (Mai 1949) S. 321—337.

Ausgehend von den Auseinandersetzungen um die „Fortschrittlichen Christen“ eine Darlegung des Hirtenauftrags der Kirche gegenüber der Tätigkeit der Laien im öffentlichen und politischen Leben.

STAEHLIN, Carlos Maria. *Apariciones*. In: *Razon y Fe* Mai 1949 S. 443—464 (wird fortgesetzt).

Übernatürliche Erscheinungen: die Lehre der Kirche über diese; Informationsquellen und deren Glaubwürdigkeit; zwei Strömungen innerhalb der Erscheinungen.

STOMMEL, Eduard. „*Descendit ad inferos*“. In: *Katechetische Blätter* Jhg. 74 Heft 3 (März 1949) S. 69—76.

„Dieser Aufsatz dient der Begründung von Vorschlägen für eine richtigere Übersetzung der betreffenden Stelle im Glaubensbekenntnis“.

THURN, Hubert. *Neurose und Frömmigkeit*. In: *Geist und Leben* Jhg. 22 Heft 2 (März 1949) S. 110—120.

Gegen Auffassungen, nach denen die Frömmigkeit neurotisiert oder auch eine neurotische Folgerscheinung ist.

TILMANN, Klemens. *Der Vorbeter*. In: *Katechetische Blätter* Jhg. 74 Heft 3 (März 1949) S. 65—68.

Praktische Winke für die Anleitung der Vorbeter im Kindergottesdienst.

TILMANN, Klemens. *Zur Glaubensverkündigung in der Entlaßklasse*. In: *Katechetische Blätter* Jhg. 74 Heft 3 (März 1949) S. 77—79.

Hinweise für eine handgreifliche und zugleich theologisch einwandfreie Beantwortung der Fragen nach Echtheit der Evangelien und der Faktizität des Lebens Christi.

TILMANN, Klemens. *Von der Meßandacht zur Kindermeßfeier*. In: *Katechetische Blätter* Jhg. 74 Heft 4 (April 1949) S. 104—107.

In seiner Aufsatzreihe zum Kindergottesdienst gibt der Autor praktische Winke für die Erziehung zum liturgischen Mitfeiern.

WUNDERLE, Georg. *Religionspsychologie und praktische Seelsorge*. In: *Anima* Jhg. 1949 Heft 1 S. 28—33.

Nach Ansicht des Verfassers bedarf die im Unterricht geschehende Charakterbeeinflussung einer wissenschaftlichen Bewußtheit und soll sich nicht auf eine vage „Menschenkenntnis“ beschränken.

Philosophie

BRUNNER, August. *Philosophie oder Religion? Gedanken zu neuesten Werken von K. Jaspers*. In: *Stimmen der Zeit* Jhg. 74 Heft 6 (März 1949) S. 453—459

Über das Problem der Gotteskenntnis, wie es sich im Verhältnis von Philosophie und Religion stellt und wie es von Jaspers eine typische Mißdeutung erfährt.

DESSAUER, Friedrich. *Physis, Bios, Psyche, Mensch*. In: *Schweizer Rundschau* Jhg. 48 Heft 12 (März 1949) S. 971 bis 985.

Durch die Philosophie gewinnt der Naturforscher die Offenheit zur Offenbarung und versucht, von seinem Standpunkt aus die Seinschichten in Richtung auf das summum ens durchzuschreiben. (Mit Fortsetzungen).

HAPPLICH, Carl. *Glauben — vom Arzt aus gesehen*. In: *Neubau* Jhg. 4 Heft 3 (März 1949) S. 85—91.

In einer vorsichtigen und ganz an den Phänomenen bleibenden Untersuchung wird hier eine in der menschlichen Psyche liegende Glaubensnotwendigkeit, ein natürlicher Glaubensdrang aufgefunden.

IRIARTE, Joaquin SJ. *Las líneas fundamentales de la filosofía de Ortega*. In: *Razon y Fe* Mai 1949 S. 407—424.

Die Grundlinien der Philosophie Ortegas dargestellt als eine Philosophie der Auflösung jeder religiösen moralischen und philosophischen Formel, ohne den Begriff der Objektivität, des Absoluten, der Transzendenz.

LENZ, Joseph. *Der moderne deutsche und französische Existenzialismus*. In: *Trierer Theologische Zeitschrift*, Jhg. 58 Heft 3/4 (Mai/April 1949) S. 99—108.

Im bisher wiedergegebenen ersten Teil des Aufsatzes wird vorwiegend die deutsche Ausprägung in ihrer eigenen Entwicklung und in ihrer Wechselwirkung mit der französischen Problemstellung betrachtet.

PALIARD, Jacques. *Note sur la relation concrète*. In: *Recherches de Science religieuse* Bd. 36 Nr. 1 (Jan.—März 1949) S. 141—145.

Das Problem der Einsamkeit des Einzelnen und der Möglichkeit echter Beziehung: letztere als möglich nur „vor dem Angesicht Gottes“ als Teilhabe und Verantwortung für den Bruder.

SIEGMUND, Georg. *Das Sterben*. In: *Stimmen der Zeit* Jhg. 74 Heft 6 (März 1949) S. 412—424.

Aus einer Vielfalt von Perspektiven wird der Sinn christlichen Sterbens als „das Ja zum passiven Erdulden und Geschehenlassen“ entwickelt, auf das hin auch der Beistand des Arztes und des Seelsorgers wirken muß.

Kultur

BEIRNAERT. *Erwägungen zur „moralischen Aufrüstung“*. In: *Dokumente* Jhg. 5 Heft 2 S. 133—141.

Eine kurze Darstellung von Wesen, Entstehung und Ziel dieser Bewegung.

BÜCHMANN, Frank. *Der fehlende Faktor*. In: *Dokumente* Jhg. 5 Heft 2 S. 141—146.

Eine programmatische Rede des Leiters und Begründers der Oxford-Gruppenbewegung.

DEBRAY, Pierre. *Le roman français et les maux du siècle*. In: *Cahiers du Monde Nouveau* Jhg. 5 Nr. 4 (April 1949) S. 73—82.

An einigen Neuerscheinungen wird eine sehr aufschlußreiche Auslegung der Romanproduktion als Spiegel der Zeit vorgenommen: der analytische Roman der großen Leidenschaften geht unter mit der bürgerlichen Welt. Das Beste wird geleistet in der Auseinandersetzung mit der Existenz als tragisches Schicksal (existenzialistisch) oder als Aufgabe (Christen und Kommunisten).

DECURTINS, F. *Psychosen, Neurosen und der Seelsorger*. In: *Anima* Jhg. 1949 Heft 1 S. 49—56.

Ein Arzt macht hier auf die Notwendigkeit aufmerksam, daß der Seelsorger abnorme und krankhafte Prozesse an ihren Symptomen erkennen lernt, um im dringenden Fall einen Psychiater beizuziehen.

ECHARRI, Jaime SJ. *El hombre en sus primeros orígenes. Evolucionismo antropológico*. In: *Razon y Fe* Jhg. 49 Nr. 614 (März 1949) S. 219—248.

Die Lehre vom Ursprung des Menschen theologisch, philosophisch, naturwissenschaftlich. Theologisch erscheint ein gemäßigter Evolucionismus nicht ausgeschlossen.

ELIOT, T. S. *Über Kultur und Politik*. In: *Die Wandlung* Jhg. 4 Heft 4 (April 1949) S. 206—316.

Übersetzung aus „Notes towards the Definition of Culture“. Aus der Geschichte und der Verwandlung der Koordination der beiden Titelbegriffe ergeben sich Hinweise für die Sicherung der „Kultur“ gegen zentrale Aufsicht und Politisierung.

FALCONI, Carlo. *La fede inutile evasione dall'assurdo?* In: *Humanitas* Jhg. 4 Nr. 3 (März 1949) S. 226—242.

Das religiöse Problem in den Werken Albert Camus'.

FUCHS, Josef. *Vom Sinn der Ehe*. In: *Trierer Theologische Zeitschrift* Jhg. 58 Heft 3/4 (Mai/April 1949) S. 65—75.

Der Auffassung von der nur personalen Bedeutung der Ehe für die Gatten wird hier in guter Begründung der im Dienst am Kinde liegende metaphysische und überindividuelle Rang der Ehe entgegeng gehalten.

JASPERS, Karl. *Hochschulreform? Das Gutachten des Hamburger Studienausschusses für Hochschulreform*. In: *Die Wandlung* Jhg. 4 Heft 4 (April 1949) S. 340—348.

Eine Kritik an dem Gutachten, das nach Auffassung von Jaspers unsere Universität zu sehr in Nivellierung und Verschulung hineindrängt und ihren „geistes-aristokratischen Charakter zerstört“.

JESSEN, Hans. *Vom religiösen Film*. In: Neubau Jhg. 4 Heft 3 (März 1949) S. 95—97.

Die echten und falschen Merkmale des christlichen Films werden an einem persönlichen Erfahrungsmaterial voneinander abgesetzt.

LE FORT, Gertrud von. *Die Frau des christlichen Abendlandes in Gegenwart und Zukunft*. In: Die Schweizerin Jhg. 36 Heft 5/6 (Febr./März 1949) S. 151—154.

Die Autorin gibt einen eindringlichen Aufruf an die im konservativen Wesen der Frau liegenden heilenden und helfenden Kräfte, durch die die Frau in eine „außerordentliche Mitverantwortung an jeder Weltlage“ gezogen wird.

MUNZ, Erwin. *Katholische Dichtung im heutigen Frankreich*. In: Begegnung Jhg. 4 Heft 3 S. 77—81.

Eine Umschau unter den jüngeren Dichtern und Darstellung ihres Eigenwertes. Der Aufsatz ist als eine Erwiderung konzipiert auf die Bemerkung Régulins, daß sich außer den wenigen älteren Dichtern keine nennenswerten und neuen Kräfte zeigen.

MURPHY, Francis CSSR. *Round the tomb of St. Peter. The Vatican excavations*. In: The Tablet Bd. 193 Nr. 5680 (2. 4. 1949) S. 215—216.

Überblick über die Methode und (soweit diese bereits bekanntgegeben wurden) die Ergebnisse der Ausgrabungen seit 1942.

REGAMAY, P.-R. *Christianisme ou paganisme dans l'architecture moderne*. In: La Maison-Dieu Nr. 17 (April-Juni 1949) S. 59—72.

Zwei Positionen: 1. Die modernen Bauformen sind geprägt vom Materialismus der Zeit (Zweckbestimmtheit, Hygiene, Materialgerechtigkeit); der Kirchenbau verlangt aber spirituelle und traditionsgebundene Prägung; 2. Alles Irdische läßt sich heiligen, ausgenommen die Sünde. Ausgleich: Das Spirituelle und Traditionsgebundene muß im Geist des Architekten so stark sein, daß er die modernsten Bauelemente unbesorgt benutzen kann.

REGAMAY, P.-R. OP. *Points de vue actuels sur le sacré*. In: La Maison-Dieu Nr. 17 (April-Juni 1949) S. 24—41.

Das Ringen der Nichtchristen um das Wesen des „Heiligen“ in der Kunst: Caillols, Bataille, Malraux, Bazaine. Dagegen die katholische Sicht: P. Doncoeur.

ROYNET, L. A. *Camus chez les chrétiens*. In: La Vie Intellectuelle April 1949 S. 336—351.

Referat über einen Vortrag des Dichters und Philosophen des „Absurden“ vor einem christlichen Publikum Ende 1946, dessen Probleme aber immer noch gültig sind.

SCHMIDT-KASPAR, Herbert. *Über den Dichter — Zeitalter und Aufgabe (Versuch einer Erwiderung)*. In: Die Sammlung Jhg. 4 Heft 4 (April 1949) S. 194—198.

Entgegen den Äußerungen Bernt von Heislers (im Dezemberheft 1498 dieser Zeitschrift) wird hier die Dichtung nicht als ein Rühmen des Schöpfers, sondern als „Selbsterforschung, Selbstbefreiung und Selbstverwirklichung“ des modernen autonomen Menschen gedeutet. Bernt v. Heisler fügt diesem Artikel einen abschließenden Brief bei, in dem er in überlegener Weise die Geburt der Dichtung aus dem Glauben darstellt.

ZALBA, Marcelino SJ. *El narcoanalysis terapeutico y forense ante la moral*. In: Razon y Fe Jhg. 49 Nr. 614 (März 1949) S. 249—268.

Wahrheitserum und Narcoanalyse werden dargestellt in ihrer medizinischen und gerichtlichen Anwendung, ihre Verlässlichkeit diskutiert und die Berechtigung ihrer Anwendung vom moralischen Standpunkt aus abgelehnt, da das Geheimnis des Gewissens nur Gott gehört.

Le sens actuel du sacré. In: La Maison-Dieu Nr. 17 (April-Juni 1949) S. 1—98.

Die Zeitschrift der französischen Liturgischen Bewegung hat ein Heft dem „Sinn des Sakralen“, d. h. dem heutigen Stand der christlichen Kunst als Ausdruck des Heiligen gewidmet. Ausgang bildet die Diskussion auf einer Tagung über Religiöse Kunst in Vanves, Juli 1948.

Soziales und politisches Leben

BIGLEY, A. J. *A Catholic Dilemma*. In: Blackfriars Bd. 30 Nr. 349 (April 1949) S. 157—161.

Die Beschränkung der katholischen Soziallehre auf das Grundsätzliche gestattet in der politischen Ebene nur eine Einheit der Katholiken in Negation und Abwehr.

BOSC, Robert. *Problèmes Italiens*. In: Etudes April 1949 S. 100—112.

Die italienischen Probleme heißen: Arbeitslosigkeit, soziale Unruhen, Sozialreformen (Agrarreform). Zu den größten Hoffnungen berechtigen auf religiösem Gebiet die Arbeiterseelsorge und Arbeiterbildung. Ins internationale Geistesleben reicht der Dozent der Herz-Jesu-Universität Mailand, Prof. F. Vito.

BROCHARD, P. *La rupture de la Fédération Syndicale Mondiale*. In: Travaux de l'Action Populaire Nr. 29 (April 1949) S. 285—295.

Der Bruch des Weltgewerkschaftsverbandes im Januar dieses Jahres, seine Ursachen und Vorstufen, die heute bestehenden Aussichten für eine neue Organisation der Gewerkschaften der Welt.

BRUCCULERI, A. SJ. *L'evoluzione sociale dell'impresa*. In: La Civiltà Cattolica Jhg. 99 H. 2370 S. 601—614 und Jhg. 100 H. 2371 S. 60—67.

Die verschiedenen modernen Versuche zur sozialen Erneuerung der Betriebe werden untersucht: Betriebsräte, Mitbesitz der Werkzeuge, Aktienbesitz der Arbeiterschaft, Gemeinschaft nach dem Beispiel Barbus, Verhältnislohn, Cooperativismus.

DEVERALL, Richard. *Storm signals over Japan*. In: America Bd. 80 Nr. 23 (12. 3. 49) S. 622—624.

Ein Überblick über die gegenwärtigen sozialen Verhältnisse in J. und ihre voraussichtliche Auswirkung.

DIRKS, Walter. *Wir wollen keinen Kulturkampf*. In: Frankfurter Hefte Jhg. 4 Heft 4 (April 1949) S. 324—332.

Die Bonner Konfrontierung von christlichem und sozialistischem Weltbild führt — wird die Aufgabe nur tief genug gefaßt — zu keinem „Kulturkampf“, sondern zur gegenseitigen und gemeinsamen Hilfe innerhalb unserer Katastrophensituation.

DUVERGER, Maurice. *Was endlich begriffen werden muß*. In: Dokumente Jhg. 5 Heft 2 S. 97—100.

Aus christlichem Geiste ein mutiges Wort für europäische Föderation und gegen die Zwiespältigkeit der französischen Haltung zu Deutschland.

ERMECKE, Gustav. *Die Lösung der sozialen Frage und der Familiarismus*. In: Die neue Ordnung Jhg. 3 Heft 2 (März 1949) S. 134—150.

Der Verfasser sieht eine Möglichkeit in der Verwirklichung des „familienhaften Wir“ in jeder Gemeinschaft.

GRAIN, Mary. *Sin and social welfare*. In: Blackfriars Bd. 30 Nr. 349 (April 1949) S. 149—156.

Erfüllt eine vom religiösen Grunde gelöste soziale Liebes- und Wohlfahrtstätigkeit den Zweck, den sie sich setzt? Nein; denn sie ermangelt notwendig der pädagogischen Kräfte, die den geschwächten Menschen, mit dem sie es zu tun hat, umgestalten können. Mit eindrucksvollen Beispielen.

HOIJER, Olof. *Was das Christentum mit der Demokratie zu tun hat*. In: Dokumente Jhg. 5 Heft 2 S. 147—154.

Der Verfasser will die demokratischen Prinzipien aus der christlichen Botschaft herleiten und in ihren Beziehungen zur europäischen Tradition darstellen.

LOWENSTEIN, Felix zu. *Schichtenproblem und Oberschicht*. In: Stimmen der Zeit Jhg. 74 Heft 6 (März 1949) S. 401—412.

Darstellung der Grundlagen der organischen, horizontalen Gliederung des Volkes und die Bedeutung einer festen und wertvollen Oberschicht für seine soziale Struktur.

MASSE, Benjamin L. *Australian Bishops on socialism*. In: America Bd. 80 Nr. 24 (19. 3. 49) S. 650—652 und Nr. 25 (26. 3. 49) S. 681—682.

Anhand des aktuellen australischen Hirtenbriefs über die Sozialisierung untersucht der sachkundige Verfasser die Beziehungen zwischen Sozialisierung und Sozialismus.

McGINNIS, H. C. *Personnel report: Too old to work*. In: America Bd. 80 Nr. 23 (12. 3. 49) S. 627—628.

Die peinliche Lage der älteren Generation in USA.

MOSSHAMER, Otilie. *Die Aufgaben auf dem Lande*. In: Katechetische Blätter Jhg. 74 Heft 4 (April 1949) S. 97 bis 103.

Die Verfasserin betont die enge Verknüpfung von Seelsorge und Brauchtum. Nur die Bemühung um beides, wofür sie Belege und Anregungen gibt, kann dem allgemeinen Verfall entgegenwirken. (Ein zweiter Teil folgt.)

NELL-BREUNING, O. von. *Soziale Aufgaben und Seelsorge heute*. In: Anima Jhg. 1949 Heft 1 S. 24—27.

Der Klerus hat eine präzisierbare Mitverantwortung an der Lösung der sozialen Frage. Der Verfasser spricht daher für eine entsprechende Ausbildung, die aber auch die Gefahren der soz. Tätigkeit des Seelsorgers ins Auge faßt.

PATZSCHKE, Wilhelm. *Das Problem der Gewissensbildung*. In: Die Sammlung Jhg. 4 Heft 4 (April 1949) S. 231 bis 235.

Aus der Erfahrung der Fürsorgeanstalten wird hier die Frage des Aufbaus einer normalen sittlichen Existenz erörtert.

PERQUIN, Nic. *Die Jugend im Zeitalter der Atombombe*. In: Dokumente Jhg. 5 Heft 2 S. 111—119.

Der Artikel stützt sich auf den Erfahrungsbereich der Seelsorge in den Niederlanden. Aufruf an die Erwachsenen, die in einer Zeit des Versagens der Jugend gegenüber eine vervielfachte Verantwortung tragen.

SILVA, Raymond. *Le mouvement européen s'affirme*. In: Cahiers du Monde Nouveau Jhg. 5 Nr. 4 (April 1949) S. 1—8.

Nach dem Brüsseler Kongreß der Europa-Bewegung. Anschließend der Wortlaut der Entschlüsse des Kongresses.

SPENCER, Henry Russel. *Pathological Problems in Politics*. In: The American Political Science Review Bd. 43 Nr. 1 (Februar 1949) S. 1—17.

Verfasser Prof. der Ohio State University. Eine Untersuchung über Typenformen von Nachkriegszeiten.

TRUYOL Y SERRA, Antonio. *Esbozo de una sociologia del derecho natural*. In: Revista de Estudios Politicos Bd. 24 Nr. 44 (März-April 1949) S. 15—38.

Grundriß einer Geschichte des Naturrechts als Idee und als soziologischer Faktor.

WESTPHALEN, F. A. *Christliche Sozialprinzipien und ihre Bedeutung für die Gegenwart*. In: Gloria Dei Jhg. 3 Heft 2 S. 136—148.

Eine Abgrenzung der christlichen Soziallehre gegenüber den totalitären Ideologien, die durch Leugnung der übergeordneten sittlichen Ordnung das Menschenbild zerstören.

WILLIAMS, John H. *Europe after 1952*. In: Foreign Affairs Bd. 27 Nr. 3 (April 1949).

Eine Studie über die wirtschaftlichen Kräfte und Chancen nach Ablauf der Marshall-Hilfe von dem Nationalökonom der Harvard-University.

WILLWOLL, G. E. *Religion, Staat und Patriotismus im heutigen Spanien*. In: Dokumente Jhg. 5 Heft 2 S. 155 bis 166.

Der beachtenswerte Artikel gibt eine Ansicht des politischen Gebildes, das sich selbst als „katholischer Staat“ bezeichnet. Es sollen hier tendenzlose Berichte und ungerechtfertigte Vorwürfe abgelesen werden.

WOLFSBERG, Yeshyahn. *Der Staat Israel. Seine Beziehung zum Christentum und anderen Bekenntnissen*. In: Orientierung Jhg. 13 Nr. 7 (15. April 1949) S. 77—80.

WOODRUFF, Douglas. *Catholics and Politics*. In: Blackfriars Bd. 30 Nr. 350 (Mai 1949) S. 204—214.

Der Herausgeber des Tablet nimmt kritisch zu dem in unserem letzten Heft rezensierten Artikel von Aelred Graham Stellung.

Chronik des katholischen Lebens

DE LLANOS, José-Maria SJ. *A Character-sketch of the Spanish University Student*. In: Lumen Vitae Bd. 4 H. 1 (Jan./März 1949) S. 91—97.

Eine sehr aufschlußreiche Darstellung der Mentalität der spanischen Universitätsjugend, die den Charakter des spanischen Katholizismus auf die Spitze treibt.

DERRICK, Michael. *German Youth and Age*. In: The Tablet Bd. 193 Nr. 5681 (9. 4. 1949) S. 228—230 (mit Fortsetzung in den folgenden Heften).

Ein Reisebericht voll aufschlußreicher Beobachtungen. Aus diesen Aufsätzen kann man lernen, welchen Eindruck Deutschland auf den Ausländer macht.

DIEPENBROCK, Alfons. *Die katholische Aktion in Holland*. In: Begegnung Jhg. 4 Heft 2 S. 51—53.

Ihre Organisation, ihre Führung und ein Überblick über die Mannigfaltigkeit der Kurse, die sich mit allen Mitteln moderner Unternehmung sowohl an den Einzelnen wie auch an die Gemeinschaft und an die Masse wenden.

GUTZWILLER, Richard. *Der Katholizismus in der Schweiz*. In: Katholischer Digest Jhg. 3 Heft 3 (März 1949) S. 26—31.

Die Religion und ihre Geschichte erhält ihre Eigenheiten aus der besonderen politischen Struktur der Völkervielfalt.

H. SCH. *Griechenland und die Katholische Kirche*. In: Begegnung Jhg. 4 Heft 3 S. 71—72.

Bericht über die auf päpstliche Veranlassung von Msgr. Calavassi durchgeführte Aufnahme byzantinischer Formen in die römische Liturgie, womit einer Zeitsituation und ihren spezifischen Anforderungen entsprochen werden soll.

HAHN, K. J. *De Situatie in het huidige Duitsland. II. Het culturele en het geestelijke leven*. In: Streven Jhg. 2 Nr. 7 (April 1949) S. 700—709.

Fortsetzung des Bildes des gegenwärtigen Deutschland. Die Flüchtlingsfrage, Seelsorge, Katholische Aktion, Schrifttum aus katholischem Geist. Rückgang des christlichen Einflusses auf das öffentliche Leben.

NICHOLL, Donald. *Edith Stein*. In: Life of the Spirit. Bd. 3 Nr. 35 (Mai 1949) S. 499—505.

Ein würdiger Nachruf mit plastischen Einzelzügen.

ROUQUETTE, Robert. *Amsterdam: Le Conseil oecuménique*. In: Etudes April 1949 S. 3—29.

Die Zeitschrift der französischen Jesuiten widmet der Tagung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Amsterdam einen ausführlichen und objektiven Bericht und schließt mit einer Interpretation der Haltung der Katholischen Kirche, die die innere Anteilnahme und Sympathie der Katholiken keineswegs hindert.

SCHOLL, Heinz. *Wiederverchristlichung der Umwelt*. In: Begegnung Jhg. 4 Heft 2 S. 38—39.

Die „Christliche Arbeiter-Jugend“ betrachtet es als ihr Ziel, den Widerspruch zwischen der eigentlichen Würde des Arbeiters und seiner Umwelt — ein Widerspruch, der den Menschen von der Kirche entfernt — wegzuräumen.

SLADEK, Paulus. *Die religiöse Lage der Heimatvertriebenen*. In: Stimmen der Zeit Jhg. 74 Heft 6 (März 1949) S. 425—433.

Über die neue Diaspora, deren Seelsorgenot als die „große missionarische Aufgabe aller deutschen Katholiken“ erkannt und ergriffen werden muß.

THEKAEKARA, M. *L'Eglise catholique aux Indes*. In: Etudes April 1949 S. 88—99.

Im geschichtlichen Rückblick tritt das Grundproblem alles Missionierens deutlich hervor: die Schwierigkeit des Verhaltens gegenüber der fremden Kultur. Die Kirche steht in Indien zwischen zwei Gefahren: als Teil einer fremden, der abendländischen, Kultur abgelehnt zu werden, oder sich der indischen Kultur auch in Dingen anzupassen, die ihre eigentliche Sendung verfälschen.

Chronik des ökumenischen Lebens

BARTH, Karl. *How my mind changed 1938—1948*. In: The Christian Century Bd. 66 Nr. 10 und 11 (9. und 16. 3. 1949).

Ein überaus sympathisch geschriebener autobiographischer Überblick über sein Denken und Schaffen.

BOSC, Jean. *Exploring reunion in France*. In: The Christian Century Bd. 66 Nr. 11 (16. 3. 49) mit Fortsetzung in den folgenden Heften.

Der bekannte evangelische Kirchenführer und Publizist Frankreichs zeichnet ein lebendiges Bild von dem Stand der ökumenischen Bewegung in Frankreich.

COWLES, Ben T. *Christianity faces Communism in China*. In: Christianity and Crisis Bd. 9 Nr. 3 (7. März 1949).

China ist der Ort, an dem das Christentum die Möglichkeit hat, aus seinen inneren Kräften die erstarrten Fronten zwischen Westen und Osten aufzureißen.

KAMMER, Kars. *Hat die Päpstliche Mahnung vom 5. Juni 1948 über die Teilnahme von Katholiken an ökumenischen Versammlungen Neues gebracht oder Altes geändert?* In: Trierer Theologische Zeitschrift Jhg. 58 Heft 3/4 (Mai/April 1949) S. 115—118.

Roman Catholics and Communism. In: Christianity and Crisis Bd. 9 Nr. 3 (7. März 1949).

Die Zeitschrift R. Niebuhrs kritisiert hier sehr scharf die Haltung der Katholischen Kirche, weil sie den Kommunismus verurteile, ohne ihrer eigenen Schuld bzw. der Schuld ihrer Gläubigen an der Existenz eines Kommunismus zu gedenken. Christlicher Widerstand ist notwendig, aber er darf nicht pharisäisch sein.